PRESSEMITTEILUNG

31.08.2022

Wirtschaftsförderung Sachsen

| Rückfragen an Ansprechpartnerin Sandra Lange

Wirtschaftsförderung | Gesundheit | Digitalisierung | Forschung/ Technologie | Wirtschaft

WFS-Unternehmerreise zeigt Potenziale des Life-Sciences-Sektors in der Schweiz auf

Das vielfältige Potenzial des schweizerischen Life-Sciences-Sektors für sächsische Unternehmen steht im Fokus der Unternehmerreise, die die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) vom 29. August bis 2. September in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Deutschland-Schweiz (AHK) durchführt. 14 Unternehmen und Institute lernen in der Woche den schweizerischen Markt und seine Rahmenbedingungen kennen. Sie erhalten einen Einblick in Best-Practice-Beispiele bei Firmen- und Institutsbesuchen, wie z.B. beim Balgrist Campus in Zürich, bei der Biogen Switzerland AG in Baar und der Roche Diagnostics International AG in Rotkreuz. Zudem sind Treffen mit Branchen- und Netzwerkvertretern, u.a. vom Life-Sciences-Cluster des Kantons Zürich und von Swiss Medtech, zum Kontaktaufbau und dem Austausch von Erfahrungen und Ideen geplant.

WFS-Geschäftsführer Thomas Horn dazu: »Der Life-Sciences-Standort Schweiz ist für Sachsen aufgrund der besonderen Cluster und der dort ansässigen internationalen Unternehmen im Pharma- und Biotechnologiesektor, wie z.B. Roche und Novartis ein interessanter und aussichtsreicher Markt. Das zeigt auch das hohe Interesse der Unternehmen. Von der Unternehmerreise versprechen wir uns den weiteren Ausbau der Kontakte und des Netzwerks. Ansatzpunkte sehen wir u.a. bei den Themen personalisierte Gesundheit und eHealth, wo Sachsen gut aufgestellt und damit für die Schweiz ein interessanter Partner ist. Die hohe Relevanz wird auch durch die starke Investitionstätigkeit schweizerischer Unternehmen in Sachsen insgesamt unterstrichen.«

Hintergrund:

Im Jahr 2021 wurden sächsische Waren im Wert von 1,37 Mrd. Euro in die Schweiz exportiert, hauptsächlich Erzeugnisse des Kraftfahrzeug- und Maschinenbaus sowie Uhren. Im Gegenzug importierte Sachsen aus der Schweiz Waren im Wert von 820,8 Mio. Euro. Dabei lag der Schwerpunkt auf medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen, Erzeugnissen des Maschinenbaus und Elektrotechnischen Erzeugnissen. Im Länderranking Sachsens belegt die Schweiz damit Platz 11 beim Export und Platz 13 beim Import.

Gegenwärtig sind der WFS über 300 sächsische Unternehmen mit mehr als 10.000 Arbeitsplätzen bekannt, die Schweizer Anteilseigner haben. Besonders im Bereich der mittelständischen Unternehmen sind die schweizerischen Investitionen breit gefächert, z.B. Uhrenindustrie, Maschinenbau, Logistik, Mikroelektronik, KFZ-

Pressekontakt: Sandra Lange, Tel.: +49 351 21 38 255, E-Mail: Sandra.Lange@wfs.saxony.de

Zulieferindustrie und Textilindustrie. Damit gehört die Schweiz zu den wichtigsten ausländischen Investoren in Sachsen.

Medien:
Dokument: MI_310822_WFS_UR Schweiz_Life Sciences

Links:
Life Sciences-Standort Sachsen
WFS-Veranstaltungskalender
Anmeldung zum WFS-Newsletter

Pressekontakt: Sandra Lange, Tel.: +49 351 21 38 255, E-Mail: Sandra.Lange@wfs.saxony.de